

172.
H. 115, 41-44.

II.

Y d
3385

Christlicher
Wittengesellen
Herraths- u. Begräbniß-
CASSE

in Pönig/
aufgerichtet
am Tage Pauli Bekehrung/
als
den 25. Januar. Anno 1716.

CHENN 3 31 / 84.
gedruckt bey Conrad Stöffeln.

BIBLIOTHEK
PÖNIG

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)

a.



1204

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



1683³

LEGES,

Welche
bey der Christlichen und Tugenda
liebenden

Jungfer=

SOCIETAET,

Die zu Gottes Ehren/ und de=

nen Christlichen und erbarn

Jungfern

zu Nutz

in Wöinig

aufgerichtet/

um besserer Nachricht willen/ de=

nen sämtl. Membris, zum Druck

befördert worden/

22. Jul. 1716.
von

Johann Christoph Sattlern/

und Gottfried Löfern/

beyderseits

Administratoren dieser Societät.

CSMRTZ/

gedruckt bey Conrad Stößeln. 96.

C.

1684.

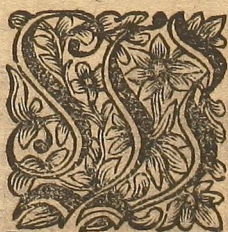
(Decorative border with floral motifs)
 Epistola Ludovici
 ad Gregorium
 de reformatione
 ecclesie
 anno 1582
 Gregorius
 Ludovicus
 Epistola
 ad Gregorium
 de reformatione
 ecclesie
 anno 1582

(Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page)





J. N. J.



Sil man Unlaß bekom-
men von etliche Jung-
fern allhier und an an-
dern Orten/eine Socie-
tät aufzurichten/ daß
auch Arme mit halten
könnten:

Als hat man dero Suchen und Ver-
langen billig Gehöre gegeben/ und nach
folgende Articul aufgesetzt.

Weil sich denn nun die völligen
Membra dieses alles haben gefallen las-
sen/ denen Legibus allezeit nachzu-
kommen/ und sie nichts trennen soll
als ihre Versorgung oder der Tod.

¶ 2

Gott/

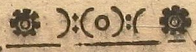


GOTT/ als ein **GOTT** der Ordnung/
 der Einigkeit/ der Liebe/ und der Ein-
 trächtigkeit/ seegne ie mehr und mehr
 das gute Werk/ desselben Anfang und
 Fortgang/ und würcke in allen Herzen
 einen unverfälschten Glauben und Lie-
 be gegen einander / und sey auch allen
 gnädig/ durch Christum unsern einigen
 Helfer/ Amen.

Am Tage Maria Magdalena/ wird
 seyn der 22. Julius, 1716. vollbracht.

Johann Laumann/
Christoph Zumpfe.
 beyderseits Assesores.

Alles



Alles mit **GOTT** und zu des-
sen allerheiligster Ehre!

Die löbliche
Jungfrauen-Societät
gründet sich auf folgende
Articul oder Leges.

I.

Diese Societät oder Collegium
soll aus hundert und funffzig
Personen bestehen/ so alle aus
freyen/ ledigen Jungfer. Stande/ und
eines ehrlichen Herkömens seyn sollen.

II.

Das Fundament ist ein Capital von
50. Thlr. darzu die erste Einlage 10. Gr.
als 8. Gr. in Filco, und 2. Gr. die Leges
zu drucken und einzubinden.

III.

Es soll die Societät auf 3. Jahr einge-
richtet werden/ da ein Membrium in er-
sten Jahr 4. Gr. zahlt/ und die so heyrat-
het/ in ersten Jahr/ bekömmt 25. Thl. und
steigt

U 3



steigt bis 50. Thl. in 3. Jahren/ und geschieht die Zahlung und Einlage wie folgt:

Abtheilung aller Viertel Jahre/ wie es steigt in andern und dritten Jahr.

Gr.	Pf.	Thl.	Gr.
Erstlich 4.	6.	bekömmt 28.	3.
5.		" 31.	6.
5.	6.	" 34.	9.
6.		" 37.	12.
6.	6.	" 40.	15.
7.		" 43.	18.
7.	6.	" 46.	21.
8.		" 50.	"

Wobey es bleibet/ und in folgenden Jahren allemahl mit 50. Thlr. continuiret wird.

VI.

Beÿ denen Expectanten/ wenn sie recipiret worden/ wird angemercket/ daß sie eben dasjenige steuern/ was in der Ordnung gesteuert wird/ und ist der Progress ihrer Auszahlung aus ihren Büchlein zu machen/ daraus sie erweisen müssen/ wie viel sie gesteuert haben.

Wenn

Wenn ein Recipient aufgewandt		Wird ihr gesteuert.		Die Percepti- on ist:	
Ehl.	Gr.	Gr.	Pf.	Ehl.	Gr.
4.	4.	4.		25.	1.
4.	16.	4.	6.	28.	3.
5.	4.	5.		31.	6.
5.	16.	5.	6.	34.	9.
6.	4.	6.		37.	12.
6.	16.	6.	6.	40.	15.
7.	4.	7.		43.	18.
7.	16.	7.	6.	46.	21.
8.	8.	8.		50.	25.

VII.

Wann eine Jungfer aus dieser Societät heyrathet / soll sie sich 14. Tage vor den ersten Aufgeboch bey einen Administratore melden / und ein Priesterl. Attestat / wenn die Verlobung geschehen / und die Copulation angestellet ist / nebenst ihrer Expectantin mit einsenden ; Damit man bey Zeiten Anstalt zu deren Auszahlung machen könne / worauf der Jgfr. Braut ihr eingebrachtes Quantum von einen Administratore oder Assessore an ihren Hochzeit Tage in Nahmen des ganzen Collegii, Fan präsentiret werden.

VIII.

Welches Membrum mit der Zahlung säumig und seine Einlage zu bestimmter Zeit/ wenn es ihr gemeldet worden ist/ nicht giebt/ so soll selbige jedes Orts Adjunctus mit 6. Pf. Straffe/ jeden Tag belegen/ und wenn sie dasselbige in 8. Tagen/ benebst der verwürckten Straffe nicht giebet/ soll sie ohne weitere Umstände und Weitläufftigkeit excludiret werden/ und ihre Einlage in den Fiscum verfallen seyn/ wie sie sich denn dieses selbst bey ihrer Inscription hat wollen gefallen lassen.

IX.

Wenn eine Aussteuer zum Heyrathen oder Begräbniß eines Mitglieds/ ausgeschrieben wird/ so soll jedes Membrum 6. Pf. Post. Geld zugleich mit erlegen/ oder ohne Unkosten ihr Geld an Ort und Stell selbst verschaffen.

X.

Keine Jungfer/ welche sich schon verlobet/ soll in dieses Collegium oder Socie-

Societät aufgenommen werden. Hintergeht aber eine dasselbe/ und wird überwiesen/ soll ihr nichts gesteuert werden/ und ihre Einlage verfallen seyn.

XI.

Sollen die zwey Administratores, welche vor das Capital und Cassa ohne Zinnsie stehen/ dieses Collegium zu administriren/ über sich nehmen/ welche denn in ihrer Berrichtung unveränderlich bleiben/ so lange ihnen Gott das Leben und Gnade darzu verleihet/ und sie dasselbige ohne Untreu/ und Tadel verwalten werden/ weswegen denn Jährlichen in Beyseyn der benden Assessor:n/ und jedes Orts Adjuncti, richtige Rechnung soll gethan werden.

XII.

So sollen alle Membra ein Weniges in Cassa lassen/ wenn eine ausgesteuert wird/ als iede 12. Gr. vor die Sterbenden/ und wenn welche solten

U 5

abfal,

abfallen / vor sie gezahlt kan werden /
biß wir andere bekommen.

XIII.

Wenn auch nach Gottes Willen
eine aus diesen Collegio versterben sol-
te / so soll dieselbige zu ihren Begräb-
niß in ersten Jahr haben 12. Thl. 12. Gr.
die Helffte ihres Geldes / in andern und
dritten Jahr / auch allzeit die Helffte /
was colligiret wird / der Todes Fall
eines Mit Gliets wird eben den Ad-
ministratoꝛibus, so bald selbiger gesche-
hen / notificiret, damit das ausgemachte
Geld von ihnen colligiret und nach den
4. Wochen bezahlet werden könne / wel-
ches Geld an die Eltern und Geschwi-
ster oder an den Verleger bezahlet /
an weitläufftige Freunde aber soll
das Collegium nichts zu steuern schuldig
seyn.

XIV.

Damit auch dieses Collegium oder
Societät einen glücklichen Fortgang ha-
be / so soll eine jede welche ihr Quantum
ausgezahlet haben will / wenn sie sich
mel-

meldet/ eine Expectantin zu gleich mit bringen/ che wird sie nicht ausgesteuert/ und vor sie gut ist daß sie zum wenigsten 4. Thaler/ u. 4. Groschen neingezahlt hat/ damit das Collegium nicht gefährret werde.

XV.

Auch wird allemahl an der verheyrahteten- oder verstorbenen Stelle eine andere in die Societät aufgenommen/ die aber nicht über 18. Jahr alt seyn darff/ sie hätte sich denn als eine Expectantin zu vor inscribiren lassen.

XVI.

Eine Expectantin giebt pro inscriptione 4. Gr. wenn sie sich aber wirklich recipiren läst/ 8. Gr. und die Leges zu drucken und einzubinden 2. Gr. welche 8. Gr. aber verrechnet werden.

XVII.

Solte auch ein Membrum aus den Collegio infam werden/wovor sie Gott in Gnaden behüten wolle/ daß sie überführet wird/ die wird nach den Legibus exclu-

excludiret und ihr die Einlage nicht restituiret.

XVIII.

Wenn ein Membrum in diese Societät 50. Thlr. contribuiret hat und wäre etwan unglücklich in Heyrathen daß sie nicht darzu kommen könnte/ die soll hernach befreyet seyn von der Ordinar-Einlage/ muß aber erstlich eine andere an ihre Stelle verschaffen/ das Quantum bekömt sie nicht eher/ biß sie heyrathet oder in ledigen Stande versterbe/ so bekömt sie was einen zum Begräbniß oben ausgemacht ist worden. Wenn sie aber etwan von Gott heimgesucht möchte werden/ mit einem Schlag-Fluß oder sonst gefährlichen Schaden oder langwieriger Kranckheit und niemand hätte/ der ihr was geben könnte/ soll das Collegium gehalten seyn zu solcher Zeit ihres Geldes die Helffte zu steuren/ wann sie ein tüchtiges Testimonium jedes Orts Obrigkeit und Priester bringet/ daß sie es benöthiget.

XIX.

1695.

XIX.

Wenn sich auch ein Todesfall hier in Loco oder an andern Orten ereignete/ und ein Membrum aus den Collegio verstürbe/ sollen diejenigen gehalten seyn jedes Orts einander die letzte Ehre zu erweisen und sie zu ihrer Ruhe-Stäte zubegleiten bey 1. Gr. Straffe/ die Straffe aber soll an jedes Orts dem Adjuncto seyn. Wer aber verreisset oder krank ist/ soll excusiret seyn.

XX.

Bei der Auszahlung sollen die beyden Administratores seyn/ welche decurtiren weil sie der Casse vorstehen und vor die Auszahlung sorgen und da bekömt ein ieder von denen Administratoribus 1. Thlr. von den Assessoribus aber ieder 3. Gr. von derjenigen/ welche ihr Quantum ausgezahlt haben will.

XXI.

Endlich so soll bey Übersendung des Büchleins ein jedes Membrum 4. Gr. zu einer Einlage erlegen/ damit wenn eine ausgesteuert werden soll/ das Geld alle.

allezeit vorhanden/ alsdenn wird gleich nach der Aussteuer eine neue Einlage ausgeschrieben und gemeldet/ an welche die erste gezahlet worden; und so fort.

Bei gefährlichen Zeiten da wir mit ansteckenden Seuchen/ oder Kriegs- Gefahr/ welches Gott in Gnaden abwenden wolle/ solten heimgesuchet werden/ und etliche aus dieser Societät stürben oder heyratheten und nicht gezahlt können werden/ so soll es anstehen bis daß Malum aufhöret und die Gefahr vorbey ist/ alsdenn sollen sie nach der Ordnung wie sie gefolget ausgezahlet werden.

XXIII.

Solte ein Membrum, so sich einmahl diesen Legibus unterschrieben/ willig und unverbrüchlich dieselben zu halten versprochen/ sich hernach demselben widersetzen/ u. sich gegen die Administratores und Assessores unhöflich bezeigen/ auf was Art und Weise es auch geschehe/ die soll in des Collegii Straffe gefallen seyn; und nach Gutbefinden/ und Erkenntnis desselben/ wenn sie auf keine Weise denen Legibus gemäß sich erweissen

weissen will/ um Einigkeit zu erhalten
 gar excludiret werden/ da ihr denn we-
 der Protestation, Appellation noch auch
 einig Rechtliches Verfahren/ wie es
 auch Nahmen haben möge/ kan zu Stat-
 ten kommen/ massen sie bey ihrer in-
 scription sich ausdrücklich hier allen
 Rechtlichen Verfahrnung hat begeben
 wollen und gefallen lassen/ daß alles
 bloß und allein nach dem vorgesezten
 Legibus möge gerichtet und gehandelt/
 und alles ohne Weitläufigkeit nach
 Gutbefinden der Societät abgethan
 werden.

Der HErr dencke unser
 am besten.

Die

Die Membra
 folgen hier mit Nahmen nach
 den Städten.

Pönig.

Eva Regina Bergerin/
 Eva Regina Müllerin.
 Anna Regina Wagnerin/
 Anna Sophia Wagnerin/
 Anna Christina Wagnerin/
 Anna Rosina Dürpin/
 Susanna Härtigin/
 Susanna Kädin/
 Anna Sabina Kornin/
 Justina Hauptin/
 Susanna Kasserin/
 Dorothea Kiegerin/
 Maria Kiegerin/
 Anna Maria Henigin
 Rosina Schleifferin/
 Anna Christina Schleifferin/
 Susanna Richterin/
 Maria Dorothea Morgensternin/
 Susanna Morgensternin/
 Maria Uhligin/
 Dorothea Eytnerin/

Christi.

1699.

17



Christina Ludewichin/
Anna Magdalena Frießschin/
Regina Sophia Merckerin/
Anna Maria Holeyfferin/
Maria Christina Meyerin/
Concordia Elisabetha Leisin/
Sophia Magdalena Hüttenrauchin/

B 97.

Freys

Freyberg.

Johanna Barbara Zumpfin/
 Juditha Fleischerin/
 Maria Rosina Lannenbergern/
 Maria Sabina Stüfgin/
 Anna Maria Köhlerin/
 Juliana Beata Zeisin/
 Christina Sophia Zeisin/
 Johanna Margaretha Clementin/
 Johanna Dorothea Schubertin/
 Maria Sophia Härtelin/
 Anna Christina Dörfflerin/
 Anna Maria Schmiederin/
 Johanna Sophia Berlachin/
 Johanna N. Berlachin/
 Rosina Merckerin/
 Anna Dorothea Straßburgerin/
 Anna Maria Diezin/
 Juliana Henrietta Peschelin/
 Christina Sophia Peschelin/
 Erdmutha Friederica/Peschelin/
 Anna Regina Ramin/
 Johanna Maria Meuslerin/
 Johanna Rosina Tiettrichin/
 Maria Elisabeth Grösselin/
 Anna Sophia Bernhartin/

Anna

Anna Rosina Augustin/
 Euphrosina Lorenzin/
 Maria Sophia Rabin/
 Anna Magdalena Starckin/
 Johanna Dorothea Fiedlerin/
 Anna Sabina Reiterin.
 Anna Margaretha Weberin/
 Charlotte Fischerin/
 Johanna Rosina Wolffin/
 Johanna Magdalena Beydemüllerin/
 Susanna Lehmannin/
 Maria Elisabetha Reicholtin/
 Rosina Maria Hörnigin/
 Christina Dorothea Stönkerlin/
 Maria Elisabetha Heinsin/
 Concordia Schwarzin/
 Anna Christina Klemmin/
 Eva Rosina Heremannin/
 Johanna Maria Hornin/
 Johanna Juliana Frichschin/
 Maria Magdalena Bogtin/
 Anna Magdalena Strauberin/
 Johanna Sophia Gisseltin/
 Maria Schezingin/
 Dorothea Maria Arnoltin/
 N. Enderlein/
 Johanna Elisabetha Glasin.

Dorothea Wagnerin/
 Maria Weicheltin/
 Anna Catharina Dachselin/
 Anna Christina Seberdin/
 Anna Sophia Flebenschin/
 Maria Magdalena Schubertin/
 Johanna Lehmannin/
 Anna Magdalena Borsdorffin/
 Maria Justina Hänlin/
 Anna Sophia Menerin/
 Anna Catharina Scherterin/
 Maria Elisabetha Guldnerin/
 Anna Dorothea Bütnerin/

~~...~~

XXX

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Borna.

- Anna Sophia Hillnerin/
- Johanna Maria Hillnerin/
- Sophia Krausin/
- Anna Sabina Froschen/
- Maria Sophia Albrechtin/
- Sabina Schönsfeldin/
- Maria Christina Friederichen/
- Maria Christina Koffin/
- Anna Maria Lauin/
- Regina Elisabetha Seyerin/
- Maria Dorothea Seyerin/
- Elisabetha Kopfferin/

1704.

22

☉):(o):(☉

Anna Maria Haussteinin/
Maria Sparbartin/
Susanna Henigin/
Johanna Christina Lucien/
Barbara Manin/
Maria Christina Bogeln/
Dorothea Sophia Weisingin/
Maria Catharina Weisingin/
Maria Christina Ditterichin/
Anna Bogtin/
Dorothea Bogtin/

Glauche.

Maria Dorothea Schusterin/
Johanna Dorothea Höstlin/
Anna Susanna Schwarzin/
Maria Dorothea Nestlin.
Anna Justina Englerin/
Maria Magdalena Lennschreinerin/
Rosina Magdalena Seyfarthin/
Anna

1705.

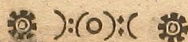
- Anna Elisabeth Seyfarthin/
- Christina Glaßerin/
- Maria Elisabetha Müllerin/
- Maria Elisabetha Sommerin/
- Regina Hermstorffin/
- Ester Bachmannin/
- Maria Juditha Jemelreiderin/
- Dorothea Schadin/
- Rosina Maria Köttelin/
- Rosina Preugin/
- Eva Schorzin/
- Anna Rosina Bögin/
- Anna Regina Strausfin.

Hohn.



1706.

24



Hohnstein.

Rosina Maria Horbedin/

Christina Haberlandin/

Eva Maria Goldschmidtin/

Anna Rosina Stolznerin/

Eva Maria Rabin/

Maria Elisabetha Seidelin/

Maria Susanna Rudolfsin/

Maria Elisabetha Heroldin/

Maria Elisabetha Ertelin/

Rosina Rijschin/

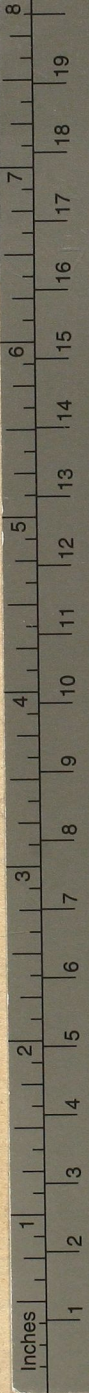
Anna Regina Wolffin/

Susanna Grogerin/

Maria Elisabetha Uhlichin/

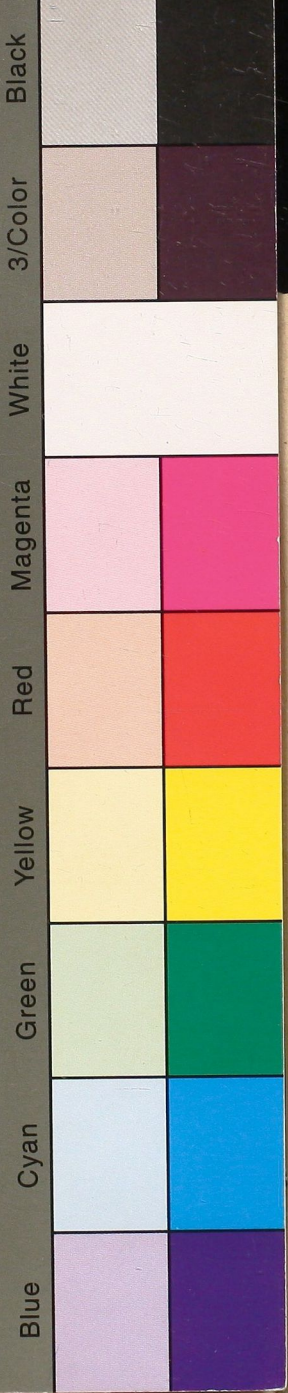
Christina Sophia Kunzin.

VD 18



Farbkarte #13

B.I.G.



1683³

LEGES,
 Welche
 bey der Christlichen und Tugend-
 liebenden
Jungfer-
SOCIETAET,
 Die zu Gottes Ehren/ und der
 nen Christlichen und erbarn
Jungfern
 zu Nutze
in Pönig
 aufgerichtet/
 um besserer Nachricht willen/ des-
 nen sämmtl. Membris, zum Druck
 befördert worden/
 22 Jul. 1710.
 von
**Johann Christoph Sattlern/
 und Gottfried Lösern/**
 beyderseits
 Administratoren dieser Societät.
 gedruckt bey Conrad Stössel.

